

Wasserwirtschaftsamt Landshut  
Herrn Behördenleiter  
Patrick Giebel o.V.i.A.  
Seligenthaler Straße 12  
84034 Landshut

23. 02. 2024

## Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität an der Kleinen Isar

Sehr geehrter Herr Giebel,

im vergangenen Jahr ist die Fischereifachberatung des Bezirks Niederbayern (FFB) an die Stadt Landshut mit der Bitte herangetreten, die Sicherheitsverordnung (SiVo) im Hinblick auf die Betretungsverbote der Kleinen Isar im Bereich der Mühleninsel zum Schutz sog. Kieslaicher zu verschärfen. Ein entsprechender Kartenausschnitt liegt als Anlage bei.

Aus der Sicht des heimischen Artenschutzes ist die Änderung der Verordnung natürlich zu begrüßen.

Um einem weiteren Artenschwund und Rückgang der Populationsdichte entgegenzuwirken, müssen die für die Fischarten gefährdenden Faktoren vermieden und entsprechende Maßnahmen durchgeführt werden. Dazu ist auch die Einrichtung des Schonbezirks sicherlich sinnvoll.

Leider stellte sich im Rahmen des Änderungsverfahrens heraus, dass das Vorhaben einiges an politischer Brisanz mit sich bringt. Seitens der politischen Verantwortungsträger wurden dabei vor allem die Interessen der Erholungssuchenden aufgeführt, die den zu unter Schutz stellenden Teil der Isar im Sommer gerne als innerstädtisches Naherholungsgebiet nutzen sowie die geringe Akzeptanz und die mangelhafte Durchsetzbarkeit der Verbotstatbestände.

Ein Beschluss konnte bisher nicht gefasst werden, weshalb ich mich nun mit einem Kompromissvorschlag an die Wasserwirtschaftsverwaltung wenden möchte. Angedacht wäre eine ökologische Aufwertung des westlichen Uferbereichs, sodass dort die Kieslaicher entsprechende Fortpflanzungsstätten und Laichhabitate aufsuchen können und der westliche Uferbereich uneingeschränkt für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung steht.

Folgende Maßnahmen könnten hierbei zur Schaffung alternativer Laichhabitate führen:

- Anlage von Kieslaichbänken
- Erstellung von kleinen Buchten
- Errichtung von Lebensraumstrukturen, etwa durch Totholz oder Unterstände

Uns ist dabei natürlich vollkommen bewusst, dass solche Maßnahmen gerade in einem Gewässer der 1. Ordnung wie der Isar nicht leicht umsetzbar sind, vor allem auch unter Berücksichtigung eines ordnungsgemäßen Hochwasserabflusses. Wir würden uns dennoch über eine wohlwollende Prüfung seitens Ihrer Behörde freuen.

Wir bedanken uns bereits im Voraus herzlich für Ihre Bemühungen. Sollten Ihrerseits Fragen bestehen, steht Ihnen das Amt für Umwelt-, Klima- und Naturschutz (0871 – 88 1600) jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

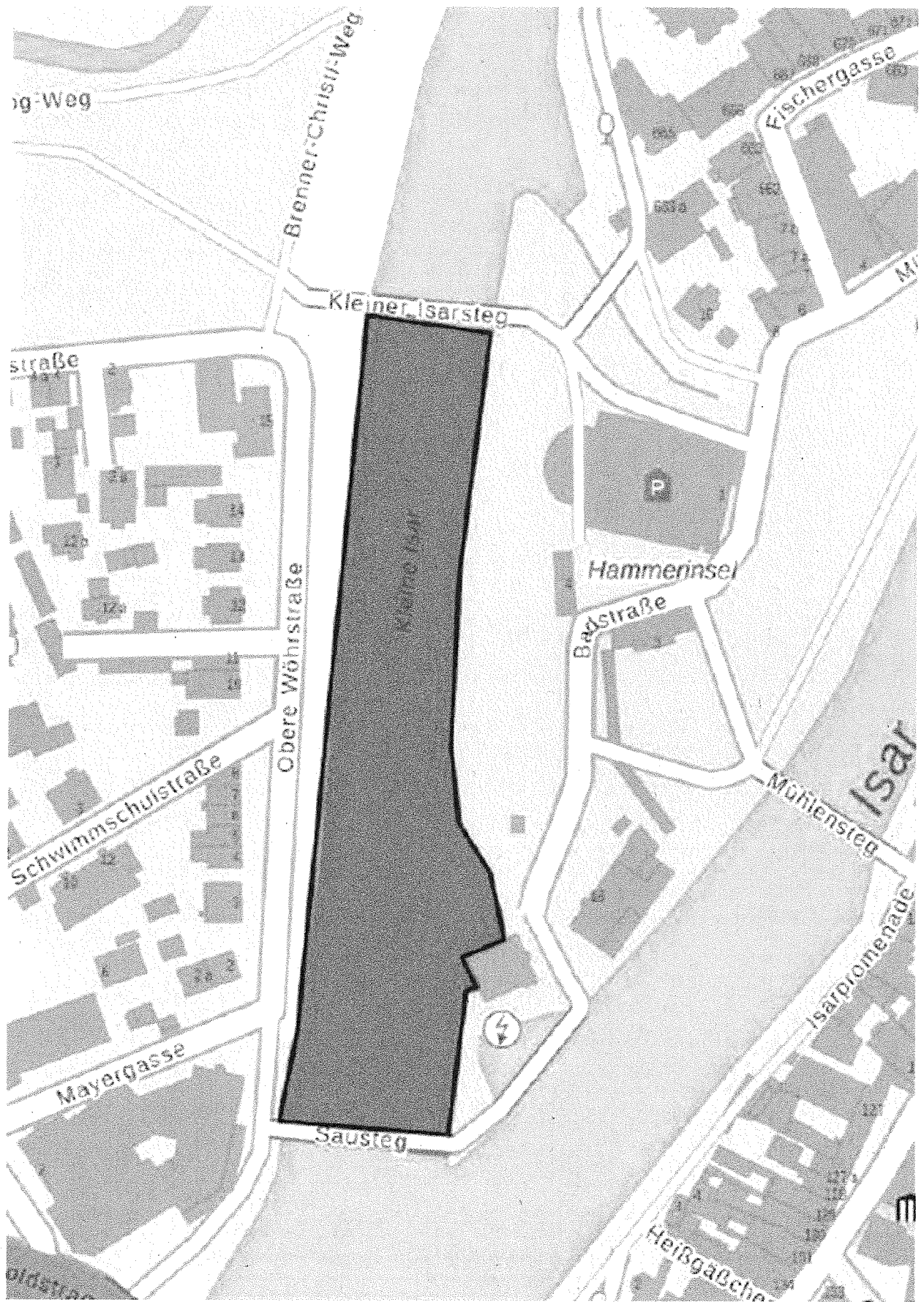


Alexander Putz  
Oberbürgermeister

23.02.2024

**Anlagen:**

Karten-Skizze zum Gebiet



II. In Abdruck

- das Ordnungsamt
  - Referat 3
  - den Bezirk Niederbayern  
Fischereifachberatung
  - den Mitgliedern des Umweltsenats
- jeweils per Email

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Putz  
Oberbürgermeister

III. zum Akt

**Amt für Umwelt-, Klima- und Naturschutz**